

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vita Christi - Cod. Donaueschingen 436

Michael <de Massa>

Oberrheinischer Sprachraum (im Übergangsbereich zum Schwäbischen?), [Mitte des 15. Jahrhundert]

Betrachtung zum Beginn der Marter Jesu

[urn:nbn:de:bsz:31-93623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-93623)

cedron an dem berge oliuet In den garten dar in er
solte gefungen werden vnd von sinen iongn scheide
vnd die proffene erfüllet solte werden die also saget
Ich wil den hutten slahen vnd die schoffe sollent ver
ströwet werden vnd also soltu den tag zu shessen i gott

**Hie beginnt die betrachtöge wie sich das liden
vnd die grosse marter ihesus an hett gehept .i.**

Ullieber leser verزند ist die zit das wir betrachte
sollen mit grosser Inmkeit das liden vnser herz
lieben heeren ihesus cristus. Wenn werlich mügelich
ist wer sich hoffet hernochmols erfrowet werden vo
dem verdienste des lidens ihesus das er sich nu zu
zit genzlich werffe in das liden ihesus so mit stetem
miltidelichen gedenden vnd mit grosser danck
barkeit so vnd ouch lidens beger durch myne ihe
sus vnd durch edelkeit lidens. Wenn liden ist als edel
das kem man lidens wurdig ist den der der das be
gert vnd werlich wer das liden vnser herzen ihs
von ganzem hertzen begirlich an sibet in sinen ge
dencken was dar Inne nützes gewürket ist vnd
was dar Inne verborzen ist was dar Inne ver dien
stes ist der muß gewandelt werden in ein nülve
leben siner wandelunge vnd ist es das er dar by
blibet so fallen Inne also vil süsser Infelle die zu der
materien vnd syme vnabscheidenlichen gehören
do Inne von wehset in syme hertzen ein nülve mit

liden ein nütze liebe zu ihesu vnd nütze ergezonge
vnd empfohet etlicher mossen ein stat nütze füssi
keit dar yn duncket wesen ein vorskil vnd etlich
mossen ein gesmag der ewigen gnade vnd der mensche
müß von not wegen alle vffwendige bekümmisse
vff sine gedanken keren vnd müß mit grossem flisse
vnd begirlichkeit die ougen sins herzen spizen in das
liden ihesu cristi vnd sich dar by stellen als vil als
er mag noch wissen vnd geduncken allsenffte
vnd sonder ^{an} ullen. **V**nd wisse liebes mensche ist
das du in diser kunst vnd wissenheit wilt vff
treten vnd frucht erwerben. **S**o müß du mit
grossem flisse dich messig halten in essen vnd in
trincken vnd von leckerlichen spisen dich ziehen
vnd sonderlichen vberentzeit in obentessen vnd
trincken erdünstert seze die beschowunge vnd le
zet den heiligen in flusz heiliger gedanken **O**uch
sol das mensche sich messig halten in kleidunge vnd
betgewant das su mit ze kostlich sint vnd zu weich
vnd weltlich sonder einfeltig vnd hertze **A**lso das
das fleisch ouch mit dem fleische ihesus vns in hren
zu wider sinde vnd als das mensche sich kessiget
mit grober gemeiner spise also sol es sich ouch zwm
gen mit herten Kleidungen vnd das mit synne
vnd bescheidenheit also das es lange zu möge mit
ihesus das cruce tragen. **O**uch sol das mensche sich
hüten vor vil klaffen vnd vor weltlicher frolichkeit

vnd itelkeit. **W**enn werlich wer sine gedencen
 füllen wil mit dem liden ihesus vnd mit Ime liden
 han/ dem zimet keine wise das er sich bekümbet
 mit lichtfertigkeit in wortten noch in wercken noch
 in weltlichem spile vnd vnnützer froide wenn das
 lidlich betrachten das liden ihesus vnss hren vnd
 liplich ergezonge vbertragen keine wise. Wan
 sant bernhart spricht das liden cristi ist der wolust
 zu widern vnd die wolust dem lidene. **H**ir vmb
 hebes mensche soltu dine gedanken spizen in
 ihesu vnd mercken mit mitliden in all das ge-
 scheffte als ob du verزند mit dinen ougen siehest
 yn ston in syne höisten liden vnd angste vnd klage
 vnd stroffen die vnbarmerzkeit der juden.
Werlich er ist dir verزند zu dine nütze gegenw-
 tig in der forme als du yn hast in dine lidlichen
 begirlichen gedanken vnd er enpfohet dine jnni-
 keit vnd din werck als ob du werest by Ime ge-
 wesen zu der zit. **O**uch sol das mensche sich demu-
 tigen ze hün verfinchete werck der niemant an-
 ders hün wil noch sine statte. **A**ls sant martin der
 diende vnder wilen sine knechte vnd zoch Ime
 syne hosen ab. **O**uch sol sich das mensche frolich ge-
 ben dar in das er werde ver vnrechtiget vnd wi-
 derwtikeit gedultiglichen tragen. vnd ist es das
 du wilt finden süsse spisonge dmer sele in dem
 liden ihesus so gib dich dar in das dir fuer vnd

süsse alle wol smacke wenn das fleisch vnd der geist
vbertragen sich mit^{mit} emander in wolust wenn si
sint sich zu wideren vnderemander als sagt der ap
postel. **H**ir vmb so stelle dich dar zu das du mit li
den habest mit vnserm gesuntmacher vnd das du
sine wonden vnd sin liden stetlich gedenkest
in dime herzen vnd bist sicher das du dem ouch
sin geselle wirst in freuden vnd ergezonge in dem
ewigen leben Ist das er dich zu zit findet wesen sin
geselle in mithiden vnd betrupnisse wenn er en
wil sine gnade in keinerley wise versigen denen
die vmb sinen willen betrupnisse hant das machstu
mercken by marien madalenen die betrubet was
vmb sinen willen do er schein er in als er vff er
standen was. Wenn er spricht in dem proffeten
wer seget in trehenen der würt meigen in fröli
cheit vnd solt wissen für war das ob allen wercke
vnserm hren ihesus befellichen ist das das mēsche
stetes treit in sine herzen die gedechtnisse des li
dens ihesus vnd siner heiligen wonden. **W**en als
es wart geoffenbart eime güten heiligen mēschen
das der wonden waren funff tusent vierhundert
vnd nünzig vnd wer alle tage spricht funffzehn
paternoster der hett yeglicher wonden ein pater
noster gebettet als das Iare vmb kömet vnd hat
ihesu vnserm heren einen werden dienst geopfert
das ouch geoffenbaret ist vor ziten.